



Die Erstklässler der Schule Churwalden führten mit Begeisterung das Musical «Zehn Blätter fliegen davon» auf. Bilder zVg



Parallel zum Musical-Projekt dürfen die Kinder derzeit das Thema «Vom Ei zum Huhn» hautnah miterleben.

# MUSIKALISCH UND KREATIV

## Wenn die Blätter fliegen und die Küken schlüpfen, lernen die Erstklässler von Churwalden

mm. In der Aula der Primarschule herrschte am Dienstagnachmittag eine ganz besondere Atmosphäre. Die Kinder der 1. Klasse mit der Lehrerin Helen Stirnimann luden zu einer Reise ein, die von zehn kleinen Weidenblättern, viel Musik und grosser Begeisterung erzählte. Mit ihrem Musical «Zehn Blätter fliegen davon» bewiesen die jungen Talente, wie viel Kreativität in ihnen steckt.

Was als Bilderbuch von Anne Möller begann, verwandelte sich auf der Bühne in ein Gesamtkunstwerk aus Sprache, Gesang und Tanz. Vor voll besetzten Rängen – besetzt mit stolzen Eltern, Grosseltern und Geschwistern – erweckten die Erstklässler die Geschichte zum Leben.

**«Eines nach dem anderen ist nicht mehr da.»**

Das Konzept der Aufführung war so charmant wie lehrreich: Die Kinder lasen die Geschichte Stück für Stück vor. Besonders beeindruckend war die Textsicherheit vie-

ler Schülerinnen und Schüler, die ihre Passagen bereits komplett auswendig vortrugen. Als visueller Rahmen dienten die Original-Illustrationen des Buches, die grossformatig an die Leinwand projiziert wurden und das perfekte Bühnenbild bildeten.

Das Publikum wurde zum aufmerksamen Begleiter einer Reise, bei der es auch auf das Zählen ankam: «Zehn Blätter flügend davo. Eis ums andera isch nüma do. Miar begleitend sie uf dr Rais. Miar zählend guat und vergässend kais.» Schritt für Schritt verfolgten die Zuschauer, welches Schicksal die Blätter ereilte. Eines dient als weiche Polsterung für das Nest eines Eichhörnchens, ein anderes wird kurzerhand zum Notizzettel für den Austausch von Telefonnummern umfunktioniert...

Die Geschichte wurde durch die Lieder von Stephanie Jakobi-Murer musikalisch untermalt. Dabei zeigten die Kinder mit strahlenden Gesichtern, was sie im Musikunterricht gelernt haben: Singen, Tanzen, Musizieren mit Instrumenten.

Die Freude am gemeinsamen Musizieren war in jedem Moment spürbar. Es war nicht nur eine Vorführung des Gelernten, sondern ein echtes Gemeinschaftserlebnis. Der tosende Applaus am Ende der Vorstellung galt nicht nur den zehn fliegenden Blättern, sondern vor allem der grossartigen Leistung der kleinsten Schülerinnen und Schüler von Churwalden.

Doch nach dem tosenden Applaus und dem offiziellen Ende der Vorführung zog es die Besucher noch nicht sofort nach Hause. Viele nutzten die Gelegenheit, um einen «gwundrigen» Blick in das Klassenzimmer der 1. Klasse zu werfen. Parallel zum Musical-Projekt dürfen die Kinder derzeit das Thema «Vom Ei zum Huhn» hautnah miterleben. In einem Brutkasten im Schulzimmer haben die Schülerinnen und Schüler über 21 Tage hinweg geduldig Eier ausgebrütet. Die Mühe wurde belohnt: Pünktlich zur Aufführung piepsen nun fünf frisch geschlüpfte Küken in ihrem Gehege. Die Erstklässler zeigen dabei eine beeindruckende Fürsorge. Pflichtbewusst übernehmen sie die Pflege der kleinen Küken und begleiten deren rasante Entwicklung Tag für Tag. Ein solches Projekt ist jedoch nur mit tatkräftiger Unterstützung möglich: Ein grosses Dankeschön gilt Matia und Lea Kurath, die der Klasse nicht nur den Brutkasten und die Eier zur Verfügung stellten, sondern auch ihr wertvolles Fachwissen teilten und den Küken dann ein schönes Zuhause auf ihrem Bauernhof bieten.

Eines ist sicher: In den Köpfen der Zuschauer wird die Melodie vom Wegfliegen der Blätter noch lange nachklingen – untermalt vom leisen Piepsen aus dem Klassenzimmer.